

CDU Fraktion Haushaltsrede 2025

Es gilt das gesprochene Wort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,**

heute sind wir hier, um den Haushalt 2025 unserer Gemeinde Herzebrock-Clarholz zu beschließen. Es ist ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft und über die Zukunft unserer Gemeinde entscheidet.

Zunächst möchte ich betonen, dass wir auch zufrieden sein können mit dem was wir hier in Herzebrock-Clarholz haben. Unsere Bürgerinnen und Bürger engagieren sich aktiv, bringen Ideen ein und setzen sich für das Wohl unserer Gemeinde ein. Das ist ein wertvolles Gut, das wir weiterhin fördern und unterstützen sollten.

In den letzten Jahren haben wir viele Herausforderungen gemeistert. Wir haben in die Infrastruktur investiert, unsere Schulen modernisiert, die Feuerwehrrhäuser erneuert (aktuell in Clarholz) und die Lebensqualität in unseren Ortsteilen verbessert. Diese Fortschritte sind das Ergebnis harter Arbeit und einer soliden finanziellen Planung.

Für den kommenden Haushalt stehen wir jedoch vor neuen Herausforderungen. Die steigenden Kosten in vielen Bereichen, sei es im sozialen Sektor, bei der Bildung oder der Infrastruktur, erfordern von uns eine vorausschauende und verantwortungsvolle Planung. Wir müssen sicherstellen, dass wir auch in Zukunft handlungsfähig bleiben und die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger im Blick haben.

Ein wichtiger Punkt in diesem Haushalt wird die Förderung von nachhaltigen Projekten sein. Der Klimaschutz liegt uns am Herzen, und wir müssen weiterhin in erneuerbare Energien, wie Wärmeversorgung aus Biogasanlagen, Photovoltaik und umweltfreundliche Mobilität investieren. Dies wird nicht nur unsere Umwelt schützen, sondern auch

neue Arbeitsplätze schaffen und unsere Gemeinde zukunftssicher machen.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass wir die sozialen Angebote in Herzebrock-Clarholz stärken. Die Unterstützung von Familien, Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen muss weiterhin oberste Priorität haben. Wir sollten auch die kulturellen Angebote fördern, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Gemeinsam können wir die Weichen für eine positive Zukunft unserer Gemeinde stellen.

1. Haushaltskonsolidierung und Aufgabenkritik

Zunächst möchte ich die angespannte Haushaltlage ansprechen. Wir müssen Einsparpotentiale identifizieren und umsetzen. Eine kritische Überprüfung unserer Aufgaben und Standards ist notwendig, um Prioritäten zu setzen und sicherzustellen, dass wir unsere Ressourcen effizient nutzen. Es ist an der Zeit, dass wir uns fragen, welche Projekte und Ausgaben wirklich notwendig sind und wo wir gegebenenfalls zurückstecken können.

Ein zentraler Punkt in unserer Strategie zur Haushaltskonsolidierung ist die Entwicklung unserer geplanten Baugebiete. In Zeiten, in denen wir unsere Finanzen im Blick behalten müssen, ist es unerlässlich, dass wir nicht nur im Kleinen sparen, sondern auch strategisch denken und handeln.

Die Entwicklung unserer Baugebiete sollte daher mit höchster Priorität angegangen werden. Durch die gezielte Erschließung und den Verkauf von Bauland können wir nicht nur dringend benötigte Einnahmen generieren, sondern auch neue Steuerzahler gewinnen, die zur finanziellen Stabilität unserer Gemeinde beitragen. Dies ist eine Win-win-Situation, die wir nutzen sollten.

Indem wir attraktive Wohngebiete schaffen, können wir nicht nur die Lebensqualität in Herzebrock-Clarholz erhöhen, sondern auch Familien und junge Menschen anziehen, die sich hier niederlassen möchten. Dies stärkt unsere Gemeinschaft und sorgt dafür, dass wir auch in Zukunft eine lebendige und vielfältige Gemeinde bleiben.

Ich appelliere an alle Mitglieder des Rates, die Entwicklung unserer Baugebiete aktiv voranzutreiben und die notwendigen Schritte einzuleiten, um diese Projekte schnellstmöglich umzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Herzebrock-Clarholz als attraktiven Wohnort zu positionieren und gleichzeitig unsere finanziellen Ressourcen zu stärken.

2. Investitionen überprüfen und priorisieren

Darüber hinaus ist es unerlässlich, unsere geplanten Investitionen kritisch zu überprüfen und zu priorisieren. In Zeiten knapper Kassen müssen wir sicherstellen, dass wir unsere Ressourcen dort einsetzen, wo sie den größten Nutzen für unsere Bürgerinnen und Bürger bringen. Wir sollten uns fragen: Welche Projekte sind wirklich notwendig? Welche Investitionen tragen zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde bei?

Eine transparente und nachvollziehbare Priorisierung wird uns helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und gleichzeitig die finanzielle Belastung für unsere Gemeinde zu minimieren. Wir müssen uns auf die wesentlichen Projekte konzentrieren, die sowohl kurzfristige als auch langfristige Vorteile bieten.

2.1 Investition an den Grundschulen:

Ab 2026 besteht ein Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich. Dafür sind Investitionen notwendig. Es entstehen Kosten in Höhe von 550000 Euro bei einer zugesagten Förderquote von 85% bleibt für die Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 90000 Euro.

2.2 Bauprojekte und Infrastruktur:

Nachdem auf Antrag der CDU die Bürgerbefragung zur B64n mit klarem Ergebnis durchgeführt wurde, sollten wir natürlich auch auf die Straßen und Wege in H CL schauen. Hier besonders zu erwähnen ist der schlechte Zustand der Straßen und Wege im Außenbereich. Die

vorgeschädigten Straßen werden durch Frost etc. ohne konsequente Instandsetzung so stark geschädigt werden, das diese abgängig sind und weit höhere Kosten nach sich ziehen. Das wäre ein großer Fehler.

3. Änderung der Hebesätze in Herzebrock Clarholz

Leider muss ich in diesem Jahr auf einen entscheidenden Punkt eingehen, der uns alle betrifft und der für die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde Herzebrock-Clarholz von großer Bedeutung ist: die Notwendigkeit, unseren Haushalt durch höhere Hebesätze auszugleichen.

Wie Sie wissen, hat die Grundsteuerreform zu einer grundlegenden Neubewertung der Grundstücke geführt. Diese Veränderungen haben direkte Auswirkungen auf unsere Einnahmen und die finanzielle Situation der Gemeinde. Die Anpassungen in der Bewertung erfordern von uns, dass wir unsere Hebesätze überdenken, um die notwendigen Mittel für die Erfüllung unserer kommunalen Aufgaben sicherzustellen.

Es ist uns bewusst, dass eine Erhöhung der Hebesätze nicht leichtfertig beschlossen werden kann. Wir müssen die Auswirkungen auf unsere Bürgerinnen und Bürger im Blick behalten und sicherstellen, dass wir eine faire und gerechte Lösung finden. Dennoch stehen wir vor der Herausforderung, die finanziellen Mittel bereitzustellen, die wir benötigen, um unsere Infrastruktur zu erhalten, soziale Dienstleistungen zu fördern und die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern.

Wir müssen uns auch der Tatsache stellen, dass ohne diese Anpassungen wichtige Projekte und Investitionen gefährdet sind. Die Förderung von Bildung, die Unterstützung von Familien und die Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes sind nur einige der Bereiche, die von einer soliden finanziellen Basis abhängen.

Ich appelliere an alle Mitglieder des Rates, gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten, die sowohl die finanziellen Erfordernisse unserer Gemeinde als auch die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt. Lassen Sie uns transparent und offen über

die notwendigen Schritte diskutieren und dabei stets das Wohl unserer Gemeinde im Auge behalten.

Hebesätze für 2025:

- Grundsteuer A 230 bleibt bei 230
- Grundsteuer B von 440 erhöhen auf 550
- Gewerbesteuer von 406 erhöhen auf 416

4. Der Personalzuwachs in den letzten 10 Jahren

ein weiterer wichtiger Punkt, den ich heute ansprechen möchte, ist der Personalzuwachs in unserer Gemeinde. In den letzten 10 Jahren haben wir einen Anstieg von über 30 % in der Mitarbeiterzahl verzeichnet. Während wir die Notwendigkeit erkennen, unsere Dienstleistungen zu erweitern und den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden, müssen wir auch die Effizienz unserer Verwaltung im Blick behalten.

Ein solcher Personalzuwachs bringt nicht nur höhere Personalkosten mit sich, sondern erfordert auch eine sorgfältige Analyse unserer internen Prozesse. Es ist entscheidend, dass wir die Abläufe in unserer Verwaltung überprüfen und gegebenenfalls optimieren, um wieder schlanker und effizienter zu werden. Wir sollten uns fragen, ob wir die vorhandenen Ressourcen bestmöglich nutzen und ob es Möglichkeiten gibt, die Arbeitsabläufe zu straffen, ohne die Qualität unserer Dienstleistungen zu beeinträchtigen.

Unsere Personalkosten liegen derzeit bei 8 Millionen Euro im Jahr und die Forderung von Verdi nach 8% mehr Lohn würden 640000 Euro Mehrkosten im Haushalt verursachen

Ich schlage vor, dass wir ein Team aus Fachleuten und Mitarbeitern bilden, das die bestehenden Prozesse analysiert und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Ziel sollte es sein, die Effizienz zu steigern, Doppelarbeit zu vermeiden und die Arbeitsbelastung für unsere Mitarbeiter zu reduzieren. Eine schlankere Verwaltung kann nicht nur

Kosten sparen, sondern auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter und Bürger erhöhen.

Lassen Sie uns gemeinsam an einer zukunftsorientierten Lösung arbeiten, die sowohl die Bedürfnisse unserer Gemeinde als auch die Effizienz unserer Verwaltung in den Mittelpunkt stellt. Ich bin überzeugt, dass wir durch eine gezielte Analyse und Optimierung unserer Prozesse die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung von Herzebrock-Clarholz schaffen können.

Da wir auf viele wichtige Punkte in den Haushaltsreden 2023 und 2024 schon eingegangen sind und ich Wiederholungen vermeiden möchte, hier noch mal die dringende Bitte, sich die verschiedenen Punkte nochmal anzusehen.

Die Aussagen haben auch heute noch die volle Aktualität.

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Wir werden dem Haushalt 2025 mehrheitlich zustimmen.

CDU-Fraktion Herzebrock Clarholz